

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
1 Tabu <ul style="list-style-type: none">• <i>Spielanleitung</i>• <i>Die Spielkarten</i>	5 - 9
2 Schwarzer Peter <ul style="list-style-type: none">• <i>Spielanleitung</i>• <i>Spiel 1: Paare aus dem AT</i>• <i>Spiel 2: Personen aus dem AT und deren Berufe</i>	10 - 17
3 Quartett <ul style="list-style-type: none">• <i>Spielanleitung</i>• <i>Spiel 1: Allgemeines zum AT</i>• <i>Spiel 2: Die fünf Bücher des Mose</i>	18 - 26
4 Wer bin ich? <ul style="list-style-type: none">• <i>Spielanleitung</i>• <i>Die Spielkarten</i>	27 - 29
5 Puzzle <ul style="list-style-type: none">• <i>Spielanleitung</i>• <i>Kain und Abel (nach Gen 4,1 - 16)</i>• <i>Abrahams Opfer (nach Gen 22,1 - 13)</i>• <i>Die Berufung des Mose (nach Ex 3,1 - 12)</i>• <i>David und Goliath (nach Sam 17,1 - 51) / Teil 1</i>	30 - 38
6 Wer wird Bibelchampion? <ul style="list-style-type: none">• <i>Spielanleitung</i>• <i>Auswahlrunden</i>• <i>Kandidatenfragen</i>	39 - 50
7 Die Lösungen	51 - 56

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Spiele erwecken bekanntlich Neugier und steigern die Motivation. So werden die Schülerinnen und Schüler auf besondere Weise an biblische Themen herangeführt.

Kartenspiele, Puzzles und weitere Frage- und Antwortspiele sorgen für spannende Unterrichtsstunden.

Die Schüler und Schülerinnen erhalten einen Überblick über wichtige Inhalte des Alten Testaments. Weiterhin werden einzelne Personen und Geschichten aus dem Alten Testament spielerisch aufgegriffen. So geht es zum Beispiel darum, Personen in Kartenspielen zueinander in Verbindung zu setzen oder Begriffe Oberthemen zuzuordnen. Außerdem können die Schüler und Schülerinnen anhand wichtiger Ereignisse aus dem Leben einzelner Personen die Namen dieser Personen erraten sowie bekannte Geschichten aus dem Alten Testament durch Puzzlespiele in die richtige Reihenfolge bringen.

Die Materialien sind jeder Zeit in vielfältiger Weise im Unterricht einsetzbar. Auch in der Freiarbeit oder in Vertretungsstunden können sie verwendet werden.

Sie enthalten ausführliche Spielbeschreibungen, so dass die Schülerinnen und Schüler sich selbstständig damit auseinandersetzen können.

Es ist sinnvoll, die Spielkarten vor Gebrauch auf Pappe aufzukleben oder zu laminieren. So sind sie wiederholt einsetzbar und fördern immer wieder das Interesse und die Motivation bei den Schülerinnen und Schülern, sich mit biblischen Themen zu beschäftigen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam und die Autorin

Catharina Martin

Ebenfalls erhältlich:



60 Kopiervorlagen



60 Kopiervorlagen
Best.-Nr. 10 922



52 Kopiervorlagen
Best.-Nr. 10 923

1 Tabu

Ziel des Spiels: Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Spielpunkte zu sammeln.

Spielvorbereitung: An diesem Spiel können beliebig viele Personen teilnehmen, die in zwei Gruppen aufgeteilt werden (Team A und Team B). Die Karten werden verdeckt auf einem Stapel gelegt. Jedes Team wählt einen Spieler aus. Beide kommen nach vorne. Einer beginnt mit dem Spiel, der zweite kontrolliert das Spiel. Zum Zeitmessen benötigt man eine Sanduhr, eine Stoppuhr oder eine Uhr mit einem Sekundenzeiger.

Spielregeln: Der Spieler, der beginnt, zieht eine Karte. Das erste Wort auf der Karte ist der gesuchte Begriff, den die Mitglieder des eigenen Teams erraten müssen. Die weiteren drei Begriffe auf der Karte sind Tabuwörter, die bei der Erklärung nicht verwendet werden dürfen, die aber für den Spielenden bei seiner Erklärung eine Hilfe sind, da sie umschrieben werden können. Ein Mitspieler kontrolliert das Spiel. Der Spieler hat eine Minute zur Verfügung, in der er seinem Team Hinweise auf den gesuchten Begriff geben darf. Die Teammitglieder nennen in dieser Zeit alle möglichen Begriffe, die ihnen als Lösung einfallen. Wenn der Suchbegriff richtig erraten wurde, erhält das Rateteam einen Punkt. Der Spieler zieht eine neue Karte und das Raten wird solange fortgesetzt, bis die Zeit abgelaufen ist. Dann ist das Team B an der Reihe. Hat der Erklärende ein Tabuwort genannt, muss er die Karte weglegen und mit der nächsten sein Spiel fortführen. Der Erklärende kann immer dann, wenn ihm der Begriff auf der Karte zu schwierig erscheint, passen und das Spiel mit einer weiteren Karte fortführen.

Variation: Es werden zwei Teams gebildet. Ein vor dem Spiel ernannter Spielführer liest die Tabuwörter auf den Karten vor. Die einzelnen Teams versuchen den Begriff zu erraten. Das schnellste Team erhält für jeden erratenen Begriff einen Punkt. Gewonnen hat am Ende das Team mit den meisten Punkten.

Die Spielkarten

Altes Testament Schöpfungsbericht Garten Eden Schlange	Ägypten Land Mose Sklaverei
Allerheiligstes Heiliger Ort Anbetung Tempel	Altar Tisch Opfergabe Verehrungsstätte
Arche Boot Sintflut Noach	Babel Turmbau Ort Sprachenvielfalt
Beelzebub Dämon Teufel Böser Geist	Beschneidung Judentum Eintritt in den Bund Brauch
Brandopfer Tier Altar Danken	Bund Israeliten 10 Gebote Vertrag
Bundesbruch Goldenes Kalb Mose Unglaube	Bundeslade Gottes Gegenwart Torarollen Heiliger Gegenstand

1 Tabu

Dekalog 10 Gebote Gottes Offenbarung Sinai	Eden Garten Paradies Buch Genesis
Engel Himmlische Geistwesen Gottes Wille Bote	Exodus Auszug Ägypten Israeliten
Gebet Gespräch Gott Bitten, Danken und Loben	Gebote Richtlinien Mose Zehn
Gesetzestafeln Tafeln Stein Mose	Goldenes Kalb Gold Glaubensabfall Aaron und Mose
Jahwe Gott Israeliten Judentum	Lamm Opfer Tier Junges Schaf
Lüge Unwahrheit Sündenfall Verstoß gegen ein Gebot	Manna Himmelsbrot Wüstenwanderung Israeliten

5 Puzzle

Abrahams Opfer (nach Gen 22,1 – 13)

Frühmorgens stand Abraham auf, sattelte seinen Esel, holte seine beiden Jungknechte und seinen Sohn Isaak, spaltete Holz zum Opfer und machte sich auf den Weg zu dem Ort, den ihm Gott genannt hatte.

S

Abraham nahm das Holz für das Brandopfer und lud es seinem Sohn Isaak auf. Er selbst nahm das Feuer und das Messer in die Hand. So gingen beide miteinander.

P

Da rief ihm der Engel des Herrn vom Himmel her zu: Abraham, Abraham! Er antwortete: Hier bin ich.

A

Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte, baute Abraham den Altar, schichtete das Holz auf, fesselte seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz.

R

Gott sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Isaak, geh in das Land Morija und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar.

A

Abraham entgegnete: Gott wird sich das Opferlamm aussuchen, mein Sohn. Und beide gingen miteinander weiter.

E

Gott stellte Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er antwortete: Hier bin ich.

D

Als Abraham am dritten Tag aufblickte, sah er den Ort von weitem. Da sagte Abraham zu seinen Jungknechten: Bleibt mit dem Esel hier! Ich will mit dem Knaben hingehen und anbeten; dann kommen wir zu euch zurück.

O

Schon streckte Abraham seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten.

L

Als Abraham aufschaute, sah er: Ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp gefangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar.

M

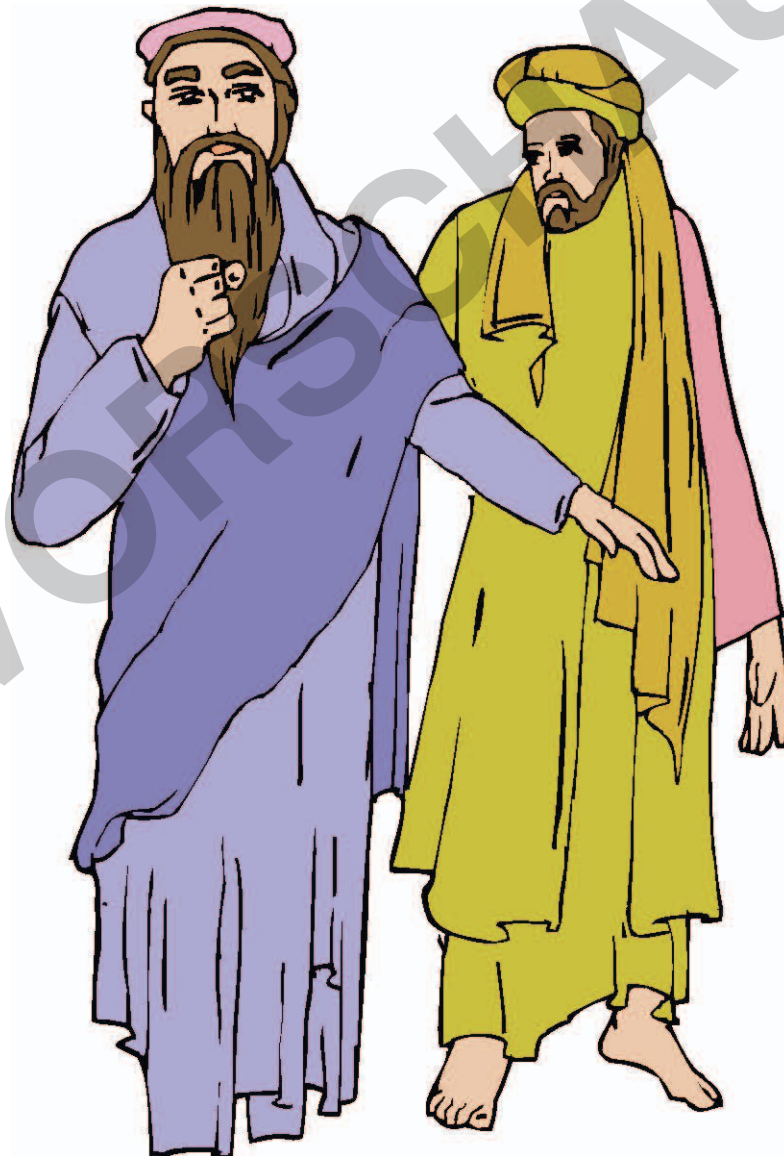
5 Puzzle

Jener sprach: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus und tu ihm nichts zuleide! Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest; du hast mir deinen einzigen Sohn nicht vorenthalten.

M

Nach einer Weile sagte Isaak zu seinem Vater Abraham: Vater! Er antwortete: Ja, mein Sohn! Dann sagte Isaak: Hier ist Feuer und Holz. Wo aber ist das Lamm für das Brandopfer?

F



5 Puzzle

Die Berufung des Mose (nach Ex 3,1 - 12)

Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.

D

Jetzt ist die laute Klage der Israeliten zu mir gedrungen und ich habe auch gesehen, wie die Ägypter sie unterdrücken.

U

Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

O

Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

R

Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!

S

Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht.

E

Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Median. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb.

D

Gott aber sagte: Ich bin mit dir; ich habe dich gesandt und als Zeichen dafür soll dir dienen: Wenn du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr Gott an diesem Berg verehren.

H

Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?

R

Der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid.

N

7 Die Lösungen

5 David und Goliath (nach 1 Sam 17,1 - 51)

Die Philister zogen ihre Truppen zum Kampf zusammen.
Auch Saul und die Männer Israels sammelten sich.

G

Da trat aus dem Lager der Philister ein Vorkämpfer namens Goliath
aus Gat hervor. Er war sechs Ellen und eine Spanne groß.

O

David nahm seinen Stock in die Hand, suchte sich fünf glatte Steine aus
dem Bach und legte sie in die Hirtentasche, die er bei sich hatte und die
ihm als Schleudersteintasche diente. Die Schleuder in der Hand, ging er
auf den Philister zu.

T

Der Philister kam immer näher an David heran; sein Schildträger
schritt vor ihm her.

T

Voll Verachtung blickte der Philister David an, als er ihn sah; denn
David war noch sehr jung, er war blond und von schöner Gestalt.

V

Der Philister sagte zu David: Bin ich denn ein Hund, dass du mit einem
Stock zu mir kommst? Und er verfluchte David bei seinen Göttern.

E

Er rief David zu: Komm nur her zu mir, ich werde dein Fleisch den
Vögeln des Himmels und den wilden Tieren zum Fraß geben.

R

David antwortete dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert, Speer und
Sichelschwert, ich aber komme zu dir im Namen des Herrn der Heere, des
Gottes der Schlachtreihen Israels, den du verhöhnt hast.

T

Heute wird dich der Herr mir ausliefern. Ich werde dich erschlagen und
dir den Kopf abhauen. Die Leichen des Heeres der Philister werde ich
noch heute den Vögeln des Himmels und den wilden Tieren zum Fraß
geben. Alle Welt soll erkennen, dass Israel einen Gott hat.

R

Auch alle, die hier versammelt sind, sollen erkennen, dass der Herr nicht
durch Schwert und Speer Rettung verschafft; denn es ist ein Krieg des
Herrn und er wird euch in unsere Gewalt geben.

A

Als der Philister weiter vorrückte und immer näher an David herankam,
lief auch David von der Schlachtreihe der Israeliten aus schnell dem
Philister entgegen.

U

Er griff in seine Hirtentasche, nahm einen Stein heraus, schleuderte ihn ab
und traf den Philister an der Stirn. Der Stein drang in die Stirn ein und der
Philister fiel mit dem Gesicht zu Boden.

E

So besiegte David den Philister mit einer Schleuder und einem Stein; er
traf den Philister und tötete ihn, ohne ein Schwert in der Hand zu haben.

N